

Sitzung des Reichstabinetts

Berlin, 1. Februar. Gestern nachmittags trat das Kabinett nachmittags in einer Sitzung zusammen, um sich mit der Durchföhrung des Reichstages zu beschäftigen.

Die Stellung der Fraktionen

Berlin, 1. Februar. Sehr bald nach der Verlesung der kaum einberufenden Vollversammlung des Reichstages wurden gestern die meisten Fraktionen in ihre Sitzung abgetrennt.

Das unzufriedene Oesterreich

Wien, 31. Januar. Die Wähler bezeichnen die bisher eingetragenen Parier-Verträge über das Ergebnis der Konferenz bezüglich Oesterreichs als unklar und dürftig.

Sachverständigenkonferenz in Brüssel

Paris, 1. Februar. Die Konferenz der Sachverständigen in Brüssel ist auf den 7. Februar einberufen worden.

Der selbstbewusste Kemal-Pascha

Konstantinopel, 31. Januar. Mustafa Kemal-Pascha hat dem Großvezir mitgeteilt, daß die Regierung von Angora in der Türkei augenblicklich die einzig bestehende sei.

Der Zollerntröter an den Kaiser

Die alldeutsch-antisemitische Deutsche Zeitung erfährt ihre Leser durch eine militärische Wodensatze. An der Spitze der getriggen Nummer findet sich ein scharfes Gedicht, dem Kaiser gewidmet, das einen nachträglichen Rückwärtswunsch zu seinem allerhöchsten Geburtstag bringt.

Die Beamten im alten und im neuen Staat

Die deutsch-nationale und die übrige ihr geistesverwandte reaktionäre Presse kämpft einen zähen Kampf um die Seele der deutschen Beamtenschaft. Die Zeiten, in denen jeder Beamte bis herab zum letzten Laternenputzer eine staatsbürgerliche Meinung haben und wenigstens zur Schau tragen mußte, wenn er weiterkommen und nicht in Verfall erklärt, wirtschaftlich gestürzt oder durch Stockschläge auf den Magen fests gemacht werden wollte, sind fern der Revolution.

Intelligenz und gute Examina sind selten mit hochkonservativer Gesinnung vereinbar. Solche Persönlichkeiten werden also in der Regel ausscheiden, die keine Beziehungen zu den Aemtern haben, die regieren und mit denen regiert werden soll.

Chelchobkeit der Deutschen Zeitung hat sich durch seine Zirkulation des Anspruchs darauf geehrt, seinen Kopf behalten zu dürfen.

Demokratisierung der Verwaltung?

Aus dem Kreise der Beamten wird uns geschrieben: Unter diesem Denkmahl bringt eine Dresdner Tageszeitung in ihrer Sonntagsausgabe eine Reihe von Ausführungen, deren wesentlicher Inhalt nicht uninteressant bleiben darf.

Im vorliegenden Heftel man legt, was man früher als höchst unbillig im Staate schätzte. Sie wird gebildet aus denselben Leute, die jetzt für die höhere Beamtenschaft die sozialistische Partei zugehörig oder mindestens bekennend sind.

Nach diesen Ausführungen muß man bereits die Frage aufwerfen: Ist der Verfasser dieser Artikel am Reichstagsbüro oder in der Beamtenschaft zu suchen? Im ersten Falle ist er höchst über die inneren Verhältnisse im höheren Beamtentum unterrichtet.

Wenn weiterhin behauptet wird, daß wir heute unter einer Diktatur leben, so hat man irreführend recht. Nur besteht die Diktatur nicht darin, daß von sozialistischer Seite gefordert wird, daß die Beamten samt und sonderb rot und rot gefärbt werden müssen.

Die Beamten im alten und im neuen Staat

Die deutsch-nationale und die übrige ihr geistesverwandte reaktionäre Presse kämpft einen zähen Kampf um die Seele der deutschen Beamtenschaft. Die Zeiten, in denen jeder Beamte bis herab zum letzten Laternenputzer eine staatsbürgerliche Meinung haben und wenigstens zur Schau tragen mußte, wenn er weiterkommen und nicht in Verfall erklärt, wirtschaftlich gestürzt oder durch Stockschläge auf den Magen fests gemacht werden wollte, sind fern der Revolution.

Die Parteien, die die konservative Erbschaft annehmen haben, besonders die deutschnationale Volkspartei, werden heute freilich an diese sozialistische Verengung des Beamtentums im alten Staate, in dem sie allein das Recht in der Hand hatten, nicht mehr gern erinnern; sie übersehen die Befehung von Beamtentum mit Sozialdemokraten.

Da fällt uns zum Beispiel beim Durchblättern alter Zeitungen eine Nummer des hochkonservativen Vaterlands vom Jahre 1903 in die Hände, in der die Reichstags-Verhandlungen darüber angestellt werden, wie die sozialdemokratische Partei zurückzuführen und der parlamentarische Staat zu unterdrücken wäre.

Nach untrübe verlässlichen Meinung muß vor allem die Autorität des Staates bei allen Beamtenschaftsklassen wieder hergestellt werden. Sie müssen wissen, daß sie vor politischer Verantwortung für ihre Vergehen stehen können und müssen.

Intelligenz und gute Examina sind selten mit hochkonservativer Gesinnung vereinbar. Solche Persönlichkeiten werden also in der Regel ausscheiden, die keine Beziehungen zu den Aemtern haben, die regieren und mit denen regiert werden soll.

Intelligenz und gute Examina sind selten mit hochkonservativer Gesinnung vereinbar. Solche Persönlichkeiten werden also in der Regel ausscheiden, die keine Beziehungen zu den Aemtern haben, die regieren und mit denen regiert werden soll.

Aber die soziale Wahrungsbewahrung soll ja im neuen Staate im Übermaß gewährleistet sein. (Berl. Artikel 118 des Reichstages) Wenn also der Sozialist seinen Untergehenden demselben Übergehenden (Staats) in die Hände nicht als „Vertrauensauftrag“ überläßt, so ist die Verwaltung „sozialistisch“.

Es soll im Vorhinein nicht abgelehnt werden, daß die Beamten hier und da — wie früher auch — ein Rechtsgut der Beamtenschaft haben können, wenn auch so häufiges Eigentum.

Es soll im Vorhinein nicht abgelehnt werden, daß die Beamten hier und da — wie früher auch — ein Rechtsgut der Beamtenschaft haben können, wenn auch so häufiges Eigentum.

Wenn man sich hier und da bekannte politische Verhältnisse in Betracht zieht, so ist es in einzelnen Beamtentumsklassen anzunehmen, daß der Beamte auch das soziale Eigentum an dem Staat hat, und zwar in dem Maße, wie er an dem Staat beteiligt ist.

Was aber mit der Demokratisierung der Verwaltung hauptsächlich erreicht werden soll, ist wohl die Durchdringung der Beamtenschaft mit einem neuen Geist, der frei ist von dem konservativen Standesdenken und der nicht einer Partei, sondern der neuen Zeit Rechnung trägt.

Die Beamten im alten und im neuen Staat

Die deutsch-nationale und die übrige ihr geistesverwandte reaktionäre Presse kämpft einen zähen Kampf um die Seele der deutschen Beamtenschaft. Die Zeiten, in denen jeder Beamte bis herab zum letzten Laternenputzer eine staatsbürgerliche Meinung haben und wenigstens zur Schau tragen mußte, wenn er weiterkommen und nicht in Verfall erklärt, wirtschaftlich gestürzt oder durch Stockschläge auf den Magen fests gemacht werden wollte, sind fern der Revolution.

Die Parteien, die die konservative Erbschaft annehmen haben, besonders die deutschnationale Volkspartei, werden heute freilich an diese sozialistische Verengung des Beamtentums im alten Staate, in dem sie allein das Recht in der Hand hatten, nicht mehr gern erinnern; sie übersehen die Befehung von Beamtentum mit Sozialdemokraten.

Da fällt uns zum Beispiel beim Durchblättern alter Zeitungen eine Nummer des hochkonservativen Vaterlands vom Jahre 1903 in die Hände, in der die Reichstags-Verhandlungen darüber angestellt werden, wie die sozialdemokratische Partei zurückzuführen und der parlamentarische Staat zu unterdrücken wäre.

Nach untrübe verlässlichen Meinung muß vor allem die Autorität des Staates bei allen Beamtenschaftsklassen wieder hergestellt werden. Sie müssen wissen, daß sie vor politischer Verantwortung für ihre Vergehen stehen können und müssen.

Intelligenz und gute Examina sind selten mit hochkonservativer Gesinnung vereinbar. Solche Persönlichkeiten werden also in der Regel ausscheiden, die keine Beziehungen zu den Aemtern haben, die regieren und mit denen regiert werden soll.

Intelligenz und gute Examina sind selten mit hochkonservativer Gesinnung vereinbar. Solche Persönlichkeiten werden also in der Regel ausscheiden, die keine Beziehungen zu den Aemtern haben, die regieren und mit denen regiert werden soll.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a margin note.

Donnerstag den 1. Februar 1921

Entscheidung jedes Kollegen, der einmal ein un...

Simons weiß von nichts!

Auf die kommunistische Anfrage nach den 50 Goldmar...

79 Milliarden Mark Fehlbetrag

Berlin, 31. Januar. Am Reichstag führte Ministerial...

Deutsches Reich

Eine amerikanische Entschuldigung

Im Auftrag des Generals Allen, Oberkommandierender...

Klatschgegner im Theater

Wie furchtbar die erste Wiederholung der Faust von Heilmann...

25mal Dyrerpott

Hobert Brügge's Komödie Dyrerpott wird...

Auftrag zur Verhaftung des Vergoll sei von seinem erst...

Die Kochmehration

Aus dem Reichsministerium für Ernährung und Land...

Verschiebung des oberschlesischen Abstimmungstages?

Berlin, 1. Februar. Wie das Berl. Tagebl. von gut...

Breslau, 31. Januar. Die Schief. Volksztg. veröffentl...

Verleumdung der Schmalzfabrik. Wie die Westfäl. Zeitung...

Englische Pressestimmen

London, 1. Februar. Im Mittelpunkt des Interesses...

In einem langen Artikel führt Reness im Manchester...

Die Berliner Gazette führt aus. Die Politiker können...

Der Berliner Bericht der Schmalzfabrik-Gesellschaft...

hauet bewiesen. Das es nicht eben häufiger Qualitäten...

Konkret

Der Wald und Konkreter Konkreter, der für den plötzl...

Tredner Kalendes

Theater am 2. Februar. Opernhaus: Madame Gut...

Kleine Mitteilungen

Die Berliner Nationalgalerie erwarb neulich aus der holl...

den letzten Bildnissen die Frage nicht erledigt ist, seien...

Zur Star schreibe: Alles sei jetzt geregelt, nur nicht...

Aus aller Welt

Eine vergessene Kaiserin

Die Erinnerung an eine alte geschichtliche Tragödie...

Geprellte Schieber

Eine sehr romantische Geschichte wurde dem Schiffsge...

Wasserstände der Moldau, Iser, Eger und Elbe

Table with 4 columns: Fluss, Wehrt, 30., 31., Wehrt 30., 31.

gleichen Richtung erworben, von Colar Rofschitz und von...

VVK Dienstag den 16. Februar, abends 7 1/2 Uhr im...

Spezialhaus I. Ranges für moderne Herren- und Knabenkleidung

Inventur-Ausverkauf

Preisabbau:

letzte Tage!!!

20% bis **60%**

Eger & Sohn

König-Johann-Str. Eckhaus Weissegasse

Inventur-Verkauf

Bedeutende Preisermäßigungen

Gehrd. Kumpfmühl

Altmarkt 7.

RUFSEIL

16 DRESDEN 16
aus vom allem Gold, Silber, Platin, Brillanten zu höchsten Preisen für eignen Bedarf.

Kenner Inventurverkauf

Bluse, jugendliche Form jetzt 36.- / Weiberröck, grau, mit Anefängerin jetzt 25.- / Vestkroon, ONOVI jetzt 55.- / Robentel, gelb, erden jetzt 47.- / Damenmantel, guter Fuchsheil jetzt 260.- / Jacket, marro, mit Vordrängung jetzt 300.- / Posette, flüssig, schwarze, jetzt 224.- / Corset in verschiedenen Farben jetzt 35.- / Schürze mit gelber Spitze jetzt 10.- / Schuhweiber aus gutem Leder jetzt 29.- / Herrenanzug, moderne Stoffe, jetzt 650.- / Herrenschiff, dunkel, miltel jetzt 144.- / Niederweil, Gebirgs-Gedrucke, jetzt 35.- / Winterk. Gilet, von jetzt 5.- / Winterweil, hohe, jetzt 13.- / Herren, weiß, mit brauner Spitze jetzt 56.- / Herren, braun und Dunkel jetzt 54.- / Damenbluse aus feiner Baumwolle jetzt 7.- / Damenstrümpfe, fein, jetzt 12.- / Herren, für, frühe, jetzt 132.- / Verlage, wirkungsvolle, jetzt 36.- / Kleidstoffe, mit, jetzt 150.- / Damenhülse, aus, jetzt 95.-

Inventurverkauf Kenner

DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND

DRESDEN UND UMGEGEND
SCHÜTZENPLATZ 20
BÜROZEIT: 9-1, 3, 5-6 UHR

FERNRUUF 15 079
SONNABEND 9-2 UHR

Metallarbeiter des Plauenischen Grundes.
Feuerwehrtag den 1. Februar, abends 8 Uhr im Fährhaus bei Mitter Schürze, in der Zahl, Metallarbeiter-Versammlung, Tagungsordnung: Die Plauenische Arbeiter und ihre Gegner, literarische Beiträge.

Schmiede der Innungsbetriebe.
Februar den 4. Februar, abends 8 Uhr im Fährhaus bei Mitter Schürze, in der Zahl, Schmiede der Innungsbetriebe, Tagungsordnung: Die Plauenische Arbeiter und ihre Gegner, literarische Beiträge.

Werbeumzug für Oberschlesien!

Sonntag den 6. Februar 1921

Beteiligung sämtl. Verbände und Vereine erwünscht.

Näheres über Zugprogramm und Bedingungen beim Verwaltungsausschuss der Grenzspende Oberschlesien, Dresden-K., Streichen Str. 58, Telefon Nr. 19510.

Die Verbände von Verbänden und Vereinen werden gebeten, ihre Beteiligung unter Angabe der Teilnehmerzahl bis Dienstag den 1. Februar d. J. bekanntzugeben.

Vaterland Lichtspiele

Moral! Monumental-Sittenfilm aus Berlin W
6 großen Akten.
Erstaufführung!

Der Heiratsaffe. Köstliches Lustspiel.

Taglich: 5, 7, 9 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Bezirk Kötzschenbroda.

Wirtshaus des 1. Bezirkes, am 1. Februar im Wirtshaus des 1. Bezirkes in Kötzschenbroda.

Mitglieder-Versammlung.

Nachmittags 2 Uhr abends 8 Uhr

Das Programm: 1. Bericht über den Jahresverlauf, 2. Bericht über die Finanzen, 3. Bericht über die Arbeit, 4. Bericht über die Beziehungen zu den anderen Bezirken, 5. Bericht über die Beziehungen zu den anderen Organisationen.

ymians Theater

Wieder wirklich alle 5 Abende in und um Dresden am

Ab 1. Februar täglich

Größer Korbale- u. Harpeltsummel.

Stimmvolles Verlagsprogramm

Babock's Bunte Bühne

Ab 1. Februar täglich

Größer Korbale- u. Harpeltsummel.

Stimmvolles Verlagsprogramm

Geheimts-Übernahme.

Wirtshaus des 1. Bezirkes, am 1. Februar im Wirtshaus des 1. Bezirkes in Kötzschenbroda.

Hotel Winzerhof

An der Frauenkirche 5

Ball-Anzeiger für Mittwoch den 2. Februar

Donauschauk

Gasthof Alt-Cotta

Gasthof Walddorf

Schweizerhof

Westend

Wilden Mann

Annensäle,

Dallmusik

V.P.F. Schandauer Str. 11

Vergnügungspalast Fledermaus

Am Freitag, den 1. Februar

Wer hat das Recht im Haus?

Billige Lebensmittel!

Getreide	20
Öl	30
Mehl	25
Zucker	22
Salz	18
Essigsäure	15
Wasser	10
Luft	0
Freude	?

Georg Mannheim

Höchste Preise für Zinn, Kupfer, Holz...

Kaffee u. Kakao billig!

Superior-Kaffee	22
Arabica	20
Robusta	18
Guatemala	25
Yemen	22
Kakao	15
Vanille	10
Zucker	22
Essigsäure	15
Wasser	10
Luft	0
Freude	?

Karl Marx: Kapital

Strohputzherin

Folgen einer Vorkriegsdepression

Wegen Jugendmissetaten und Verleitung dazu hatten bei der 1916/17er Sitzung des Reichstages...

Die Angelegenheit der Frau und des Mannes...

Tätigkeitsbericht des Wohnungsausschusses...

Wohlfahrtskassen. Freitag beginnen folgende Lehrlinge...

Wichtigster Vortrag für Frauen. Im Verein für Volkshygiene...

Einheitsvertrag. Im Hinblick auf die Auslieferung...

Vertrauen hat für den Tausch Geldes einen zentralen...

Sektortheater. Der Komiker Paul Fiedler gibt die Waise...

Einheitsverband deutscher Kriegsgeldbesitzer...

Mehrpfeilung. Bei Wehrmarkt Nr. 7 wird ein halbes...

Pressekorrektur

Rechtshilfe. Die Zeitung des Reichsbrotbrot...

Wegman wird erneut vor dem Land am 17. Dezember...

Spezialklub aufgegeben. In der Nacht zum Sonntag...

Unbekannter Betrüger. Bei einer Familie in der Gemarkung...

Aus dem Parteileben

Neuland. In der Zeit, den Parteifunktionären...

Änderungskonferenz. Berlin der Änderungs...

Parteiversammlung

Am Samstagabend fand in Berlin eine Mitglieder...

Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Die Volkswirtschaft mit den Vertretern der Regierung...

In enger Verbindung damit steht die Anwendung...

Der Ministerium der Eisenbahn wurde erklärt...

Die Volkswirtschaft erregt, das bisher ungefähre ein...

Es wurde weiter betont, daß die gegenwärtige Krise...

Der Außenminister zur Entente des Deutschen Reichstages

22. Januar, Montag den 31. Januar, 1 Uhr 30 Min.

Welcher Abend ist mir durch Fernschreiber der...

Die Abreise des Außenministers...

Das Mietsteuergesetz

Im Wohnungsausschuß des Reichstages...

Die Abreise des Außenministers...

Die Abreise des Außenministers...

Die Abreise des Außenministers...

Krise in der V. R. P. D.

Die kommunistische Partei befindet sich zur Zeit...

Die kommunistische Partei befindet sich zur Zeit...

Die kommunistische Partei befindet sich zur Zeit...

Die kommunistische Partei befindet sich zur Zeit...

Gewerkschaftsbewegung

Die Generalversammlung der Metallarbeiter

Die Generalversammlung der Metallarbeiter in Dresden hielt am 23. Januar im Hotel... (Text continues with details of the assembly, including the election of a committee and discussions on labor conditions and the upcoming year's goals.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter in Dresden... (Continuation of the report, discussing the financial situation of the union and the role of the members.)

Zur Beendigung des Dreidner Labar... (Section discussing the end of the Dreidner Labar strike and the impact on the workers.)

Zur Beendigung des Dreidner Labar... (Continuation of the report on the strike and the efforts to resolve the dispute.)

Zur Beendigung des Dreidner Labar... (Final part of the report, summarizing the outcomes and future plans for the union.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the specific demands and negotiations.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the role of the union in the labor market.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the financial and administrative aspects.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the union and its members.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the current state of the labor movement.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Final part of the report, summarizing the key points and conclusions.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the impact of the strike on the economy.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the role of the union in social progress.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the labor movement.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the current state of the labor market.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the union and its members.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Final part of the report, summarizing the key points and conclusions.)

Bermischtes

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the role of the union in social progress.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the labor movement.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the current state of the labor market.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the union and its members.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Final part of the report, summarizing the key points and conclusions.)

Soziale Bauwirtschaft

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the role of the union in social progress.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the labor movement.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, focusing on the current state of the labor market.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Continuation of the report, discussing the future of the union and its members.)

Die Generalversammlung der Metallarbeiter... (Final part of the report, summarizing the key points and conclusions.)

Preisabbau

Derselbe erfolgt automatisch durch Anwendung der Grundätze, die unsere Firma während ihres nahezu 60jährigen Bestehens so groß gemacht haben.

1. Festsetzung unsrer Verkaufspreise auf Grund der jeweils gültigen Weltmarktpreise
2. Großer Umsatz — kleiner Nutzen!
3. Bezug der Waren aus den ersten und leistungsfähigsten Quellen

deshalb sind unsre Waren billig und gut!

Außerdem gewähren wir auf die von uns veräußerten Einkaufsgüter am Jahresabschluss 6% Rückvergütung

Der Erfolg:

Umsatz im Dezember 1905: 637.140 M.
Umsatz im Dezember 1920: 4 Millionen 701.727 M.

Man denke daher vertrauensvoll seinen gesamten Bedarf an

Kolonial- und Feinkostwaren

sonstigen Gebrauchsgegenständen

in unseren nachstehenden Verkaufsstellen:

K1. Frohngasse 5, Elbg.	Bönischplatz 12	Freiberger Str. 34, Lübtow
König-Johann-Str.	Lauensteiner Str. 9b	Kranprinzenstr. 52
Gr. Plauenische Str. 38	Schiferstrasse 3	Hamburger Str. 87, Cotta
Mathildenstrasse 44	Oberraben 2	Schillerplatz 16, Hauptstr.
Annenstrasse 31	Königsbräcker Str. 74	Dohrstr. Str. 1, Hauptstr.
Ostra-Allee 17	Markgrafenstrasse 44	Bismarckstr. 1, Hauptstr.
Schumannstrasse 41	Leipzig Str. 63, Plauen	Moritzstrasse 9, Hauptstr.
Lindemannstrasse 52	Residenzstr. 70, Steinlitz	
Tittmannstrasse 13	Chemnitz-Str. 88, Plauen	

Hauptlager und Geschäftsleitung: Dresden, Trabantengasse 7.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz, A.-G.

Zweigniederlassung Dresden.

Stuncksbooa

Primis reinwoleses Strickgarn
Annahüße
Westenärmel
Schwitzerärmel
P. Krause

Möbel

Fuchs

ab nur 5 Tagen

Netto-Preise

Herrenstiefel solider Strassentiefel, Ester Fabrikat,	98.-	Damenstiefel guter Strassentiefel, Spottpreis,	108.-
Herrenstiefel mit E.-Chaussure, Ge- sellschaftstiefel,	148.-	Damenstiefel schicke, mod. Form, mit echter Lackkappe	138.-

Sommer-Lack

Schuhfabriken

Verkaufsstelle: Schubwarenhaus G. m. b. H. Dresden, König-Johann-Str. 21.

An der Kasse in Abzug gebracht werden am Einzel-Parce und Rest-Bestände **20% BAR-RABATT**

